



Durchschnittliche Wohnungsnettomietpreise nach Zimmerzahl, Kanton St.Gallen, Wahlkreise und grössere Städte, Zeitraum 2017-2019

I_120

- Quelle:** Bundesamt für Statistik: gepoolte Strukturerhebung, Berechnung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen
- Tabellen:** [Mietpreise nach Wahlkreisen](#)
[Mietpreise nach ausgewählten Städten](#)
- Hinweise:** Geplante nächste Aktualisierung: Frühjahr 2022
Nachstehend finden Sie Informationen zur Konstruktion und Bedeutung der in dieser Datei verwendeten Indikatoren.
- Definition:** Der Wohnungsnettomietpreis umfasst den monatlich fälligen Mietzins ohne Nebenkosten für Heizung, Warmwasser, etc. Für die Auswertung werden Miet- und Genossenschaftswohnungen berücksichtigt.
Die Angaben zu den Wohnungsnettomietpreisen stammen aus den ab dem Jahr 2010 jährlich durchgeführten Strukturerhebungen. Die Strukturerhebung basiert auf einer Stichprobe der Personen der ständigen Wohnbevölkerung, die mindestens 15 Jahre alt sind und in Privathaushalten leben. Diese Stichprobe umfasst schweizweit mindestens 200'000 Personen, wobei ein Teil der Kantone eine Erhöhung der Stichprobe auf ihrem Gebiet finanziert, um damit die Genauigkeit der Ergebnisse zu verbessern. Die Ergebnisse werden sowohl auf Ebene von Personen wie auch von Privathaushalten produziert, wobei die in einer Wohnung zusammenlebende Personengruppe als ein Privathaushalt gilt. Die Wohnungsnettomietpreise stellen eine Auswertung auf Ebene der Privathaushalte dar. Die auf Basis der Strukturerhebungsdaten produzierten Informationen unterliegen einem Stichprobenfehler und sind deshalb als Schätzungen zu interpretieren. Der Stichprobenfehler der Schätzwerte wird durch Vertrauensintervalle auf Basis einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent ausgewiesen. Beispiel: Schätzwert = 130 mit einem Vertrauensintervall von +/- 7: Mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent liegt der wahre Wert zwischen 123 und 137.

Bei der hier vorliegenden Auswertung der Strukturerhebung wurden die Werte aus einer zusammengefassten Stichprobe der drei Erhebungsjahre 2017 bis 2019 berechnet (sogenanntes Pooling), wobei den einzelnen Haushalten nur jeweils ein Drittel ihres Gewichts zubemessen wurde. Durch diese Vergrößerung der Datengrundlage kann der Stichprobenfehler verringert werden und eine detailliertere Auswertung erfolgen. Die Zahlen beziehen sich damit auf die Situation im Zeitraum 2017 bis 2019. Aufgrund methodischer Änderungen ab dem Jahr 2018 im Bereich der Erhebungsmethode enthalten die kumulierten Daten einen Zeitreihenbruch. Zeitreihen sind daher vorsichtig zu deuten.
- Bedeutung:** Die Ausgaben für Wohnen und Energie machen 2018 laut Haushaltsbudgeterhebung des BFS in einem durchschnittlichen Schweizer Privathaushalt rund 14 Prozent des Bruttoeinkommens und gut ein Viertel der Konsumausgaben aus. Die Höhe und Entwicklung der Mietpreise spielen deshalb eine wichtige Rolle für die Lebenshaltungskosten.



Durchschnittliche Wohnungsnettomietpreise nach Zimmerzahl, Kanton St.Gallen und Wahlkreise, Zeitraum 2017-2019

Quelle: Bundesamt für Statistik: gepoolte Strukturhebung, Berechnung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen

		Durchschnittlicher Mietpreis CHF	95%-Vertrauensintervall ± CHF
1 Zimmer	Kanton St.Gallen	661	17
	Wahlkreis St.Gallen	663	27
	Wahlkreis Rorschach	635	31
	Wahlkreis Rheintal	***670	67
	Wahlkreis Werdenberg	***720	70
	Wahlkreis Sarganserland	***660	87
	Wahlkreis See-Gaster	721	48
	Wahlkreis Toggenburg	***585	54
	Wahlkreis Wil	600	38
2 Zimmer	Kanton St.Gallen	950	12
	Wahlkreis St.Gallen	941	19
	Wahlkreis Rorschach	923	44
	Wahlkreis Rheintal	965	32
	Wahlkreis Werdenberg	967	44
	Wahlkreis Sarganserland	969	45
	Wahlkreis See-Gaster	1'061	42
	Wahlkreis Toggenburg	824	44
	Wahlkreis Wil	908	29
3 Zimmer	Kanton St.Gallen	1'177	10
	Wahlkreis St.Gallen	1'149	17
	Wahlkreis Rorschach	1'065	28
	Wahlkreis Rheintal	1'194	26
	Wahlkreis Werdenberg	1'238	37
	Wahlkreis Sarganserland	1'222	37
	Wahlkreis See-Gaster	1'352	30
	Wahlkreis Toggenburg	1'052	37
	Wahlkreis Wil	1'157	24
4 Zimmer	Kanton St.Gallen	1'354	11
	Wahlkreis St.Gallen	1'313	18
	Wahlkreis Rorschach	1'314	35
	Wahlkreis Rheintal	1'387	30
	Wahlkreis Werdenberg	1'382	49
	Wahlkreis Sarganserland	1'352	36
	Wahlkreis See-Gaster	1'556	33
	Wahlkreis Toggenburg	1'172	36
	Wahlkreis Wil	1'342	25
5 Zimmer	Kanton St.Gallen	1'601	22
	Wahlkreis St.Gallen	1'562	36
	Wahlkreis Rorschach	1'581	69
	Wahlkreis Rheintal	1'609	66
	Wahlkreis Werdenberg	1'632	71
	Wahlkreis Sarganserland	1'532	98
	Wahlkreis See-Gaster	1'852	84
	Wahlkreis Toggenburg	1'456	74
	Wahlkreis Wil	1'611	60
6 und mehr Zimmer	Kanton St.Gallen	1'848	63
	Wahlkreis St.Gallen	1'982	124
	Wahlkreis Rorschach	***2'148	323
	Wahlkreis Rheintal	***1'833	152
	Wahlkreis Werdenberg	***1'489	177
	Wahlkreis Sarganserland	***1'809	148
	Wahlkreis See-Gaster	2'071	188
	Wahlkreis Toggenburg	1'439	120
	Wahlkreis Wil	1'876	121

Monatlicher Netto-Mietzins (ohne Neben- und Heizkosten).

*** Die Angaben beruhen auf weniger als 50 Beobachtungen und sind unsicher.



Durchschnittliche Wohnungsnettomietpreise nach Zimmerzahl, Kanton St.Gallen und grössere Städte, Zeitraum 2017-2019

Quelle: Bundesamt für Statistik: gepoolte Strukturerhebung, Berechnung
 Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen

		Durchschnittlicher Mietpreis CHF	95%- Vertrauens- intervall ± CHF
1 Zimmer	Kanton St.Gallen	661	17
	St.Gallen	666	29
	Rapperswil-Jona	***742	60
	Wil (SG)	***635	53
	Gossau (SG)	***676	143
2 Zimmer	Kanton St.Gallen	950	12
	St.Gallen	943	22
	Rapperswil-Jona	1'146	55
	Wil (SG)	986	44
	Gossau (SG)	905	59
3 Zimmer	Kanton St.Gallen	1'177	10
	St.Gallen	1'152	21
	Rapperswil-Jona	1'422	43
	Wil (SG)	1'187	33
	Gossau (SG)	1'096	39
4 Zimmer	Kanton St.Gallen	1'354	11
	St.Gallen	1'306	22
	Rapperswil-Jona	1'623	51
	Wil (SG)	1'414	38
	Gossau (SG)	1'294	49
5 Zimmer	Kanton St.Gallen	1'601	22
	St.Gallen	1'550	44
	Rapperswil-Jona	1'953	120
	Wil (SG)	1'631	111
	Gossau (SG)	1'566	87
6 und mehr Zimmer	Kanton St.Gallen	1'848	63
	St.Gallen	2'048	169
	Rapperswil-Jona	***2'425	352
	Wil (SG)	***2'192	257
	Gossau (SG)	***1'831	230

Monatlicher Netto-Mietzins (ohne Neben- und Heizkosten).

*** Die Angaben beruhen auf weniger als 50 Beobachtungen und sind